



Thema / Inhalte	„Biologische Vielfalt“ am Beispiel des Partnerunternehmens: Die SuS lernen, warum der Erhalt der biologischen Vielfalt wichtig ist, hinterfragen Eingriffe in den Naturhaushalt kritisch und erkennen, wie sie und das Partnerunternehmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt beitragen können.
Partnerunternehmen	Alle Branchen, wünschenswert: Betriebsgelände mit Grünflächen
Fach / Kurs	Naturwissenschaften; Gesellschaftswissenschaften
Jahrgangsstufe	7-10
Lehrplanbezug	<ul style="list-style-type: none"> • Biologie; Erdkunde / Geographie: SuS erläutern und nehmen Stellung zu menschlichen Eingriffen (Nutzung/Gestaltung) in natürliche Systeme (Ökosysteme/Räume) u. a. im Hinblick auf ökologische und soziale Verträglichkeit (vgl. Niedersächsisches Kultusministerium (2013): Kerncurriculum Erdkunde für die Oberschule, Sek. I, S. 18; Niedersächsisches Kultusministerium (2013): Kerncurriculum Naturwissenschaften für die Oberschule, Sek. I, S. 85). • Werte & Normen: SuS benennen und vergleichen Chancen und Gefahren, die sich aus dem menschlichen Umgang mit Natur und Umwelt ergeben (vgl. Niedersächsisches Kultusministerium (2018): Kerncurriculum Werte und Normen für die Oberschule, Sek. I, S. 31).
Durchführungsort	Schule und/ oder Unternehmen
Zeitaufwand	<p><u>Für die Schule:</u> 2 x 45 Minuten (Vorbereitung und Unterrichtsbesuch)</p> <p><u>Für die Unternehmen:</u> 1 x 45 Minuten (Unterrichtsbesuch)</p>
Art der Durchführung (in Präsenz / digital)	<p> In Präsenz: U-Vertreter*innen kommen in den Unterricht</p> <p> Digital: U-Vertreter:innen per Videokonferenz zugeschaltet <u>Bei Digitaloption:</u> Vorab prüfen, ob digitale Infrastruktur vorhanden ist und digitale Zuschaltung in Bild und Ton realisiert werden kann</p>
Organisation	Vorbereitung durch Lehrkraft (vorliegender Baustein); Durchführung im Team Lehrkraft und Unternehmensvertreter*in
Material	<ul style="list-style-type: none"> • AB 1 „Biologische Vielfalt im Alltag“ (Vorbereitung auf den Unterrichtsbesuch) • AB 2 „Biologische Vielfalt im Partnerunternehmen“ (Grundlage für den Unterrichtsbesuch)
<u>Schule:</u>	
<u>Unternehmen:</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Film-/Bildmaterial, ggf. interessante Gegenstände aus dem Unternehmen zur Veranschaulichung, Zahlen (insb. zum Thema „Biologische Vielfalt“: bspw. Luftaufnahmen, sonst. aussagekräftige Bilder vom Unternehmensgelände) • Vorbereitung auf Befragung durch SuS (siehe insb. AB 2)

Inhalt/Methodik	Zuständigkeit	Material	Min.
<p><u>Vorbereitung auf den Unterrichtsbesuch</u></p> <p>Thema: Biologische Vielfalt im Alltag (Bedeutung und Maßnahmen)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lehrkraft teilt Arbeitsblatt 1 an SuS aus und leitet sie zur Bearbeitung an (in Einzel- bzw. Gruppenarbeit). 2. Lehrkraft leitet ein Unterrichtsgespräch zur Auflösung von AB 1 an. 3. Lehrkraft teilt Arbeitsblatt 2 aus, erklärt die Aufgaben und bereitet die SuS auf den Unterrichtsbesuch vor. 	Lehrkraft	Arbeitsblätter AB 1 AB 2	45
<p><u>(Digitaler) Unterrichtsbesuch</u></p> <p>Thema: Biologische Vielfalt im Partnerunternehmen (aktueller Stand, Ziele, Strategien)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lehrkraft weist die SuS auf Arbeitsblatt 2 hin. 2. Lehrkraft begrüßt den/die Unternehmensvertreter*in (digital bzw. analog). 3. Unternehmensvertreter*in stellt sich kurz vor (Stellung im Unternehmen, Aufgaben und Tätigkeiten). 4. Unternehmensvertreter*in liefert im Rahmen eines bebilderten Kurzvortrags Zahlen, Fakten und Bildmaterial zum Thema „Biologische Vielfalt im Unternehmen“ (gemäß AB 2). 5. SuS bearbeiten die Aufgaben von AB 2 entsprechend. 6. Unternehmensvertreter*in beantwortet Nachfragen der SuS. 7. Lehrkraft leitet ein Unterrichtsgespräch an. SuS nennen Verbesserungsvorschläge bzw. Handlungsempfehlungen und stellen sie zur Diskussion. <p>Tipp: Entwicklung eines gemeinsamen Projekts</p> <ol style="list-style-type: none"> 8. Lehrkraft, SuS und der/die Unternehmensvertreter*in ziehen ein Fazit; verabreden ggf. weiteres Treffen. 	Lehrkraft und U-Vertreter*in	Arbeitsblatt AB 2 Projektionstechnik Film-/Bildmaterial Zahlen und Fakten AB 2	45

Für die Lehrkraft:

Machen Sie sich mit dem Partnerunternehmen / Betriebsgelände vertraut.

Bewerten Sie kurz für sich, wie das Unternehmen im Bereich „Biologische Vielfalt“ aufgestellt ist (gut / mittel / schlecht). Im Folgenden ist Platz für Ihr Stimmungsbild.

2

Für den/die Unternehmensexperte*in:

Prüfen Sie die Eignung Ihres Unternehmens für das Thema „Biologische Vielfalt“ (siehe Tabelle).

Maßnahme auf dem Betriebsgelände	Geeignet für mein Unternehmen? (ja/nein + Notizen)	Umsetzungspotential
Naturbelassene Ecken (z. B. Krautsäume, Wegraine, Feldränder)		Eignet sich für viele Unternehmen (auch mit wenig Fläche), einfache Umsetzung
Blühstreifen / Blühflächen (z. B. auch Staudenbeete), heimische Hecken		
Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse, Tränken		
Nisthilfen für Insekten (z. B. Insektenhotel, Sandarium)		
Totholzhecken, Trockenmauern, Lesesteinhaufen		
Dachbegrünung		
Tümpel, naturnahe Gräben, Fließgewässer		Eignet sich nur für wenige Unternehmen (mit großer, verfügbarer Fläche), relativ aufwendige Umsetzung
Kopfbäume in der Landschaft, Streuobstwiesen		
Sonstiges		